

Maik Beermann

Beerlin ganz nah

Der Newsletter Ihres Bundestagsabgeordneten

Ausgabe KW 47

Angela Merkel ist genau die Richtige	2
Wahlversprechen eingehalten	3
Der neue Bundeshaushalt im Überblick	3
Industrie investiert weiter	4

5	CDU Landesparteitag
5	Schaffermahl Stadthagen
5	Ortsumgehung Möllenbeck
6	Austausch mit dem DRK Kreisverband
6	FarbenCenter Schaumburg
6	Firmenbesichtigung bei Damke
6	Kaninchenschau in Bückeburg
7	Jahreskonzert des Blasorchesters
7	Kreislandvolk in Liebenau
7	Vorlesetag
8	Landjugend in Nordschaumburg
8	1. Werkstattgespräch
8	CDU Kreisparteitag Schaumburg
8	CDU Kreisparteitag Nienburg

Angela Merkel ist genau die Richtige

Wir freuen uns, dass unsere Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sich bereit erklärt hat, als Spitzenkandidatin zur nächsten Bundestagswahl anzutreten. Angela Merkel genießt das Vertrauen der Mehrheit der Bevölkerung und hat international ein hohes Ansehen. Die Unterstützung ihrer Fraktion ist ihr sicher.

In den nächsten Jahren bis 2021 stehen wegweisende Entscheidungen an, die unser Land im nächsten Jahrzehnt prägen werden. Für die Fortsetzung der erfolgreichen Regierungsarbeit setzen wir auf folgende Leitlinien:

Erstens wollen wir eine starke Wirtschaft und einen Staat, der durch gute Bildung und Forschung, durch Innovationsfreude und eine vernünftige Datenpolitik die Grundlage dafür legt, dass Deutschland auch im Zeitalter der Digitalisierung wirtschaftlich erfolgreich bleibt. Damit wollen wir die Grundlage unseres Wohlstands und damit auch unseres Sozialstaats sichern.

Wir wollen zweitens einen starken Staat. Wir leisten in diesen bewegten Zeiten unseren Beitrag für Sicherheit und internationale Stabilität. In die innere und äußere Sicherheit wird weiter massiv investiert. Überall in unserem Land müssen Recht und Gesetz gelten und durchgesetzt werden. Wir stehen für soziale Sicherheit und eine Gesellschaft, in der den Schwachen geholfen wird. Wir wollen eine Gesellschaft, die zusammensteht. Deshalb müssen sich auch diejenigen, die zu uns gekommen sind, integrieren und dürfen sich nicht isolieren.

Wir wollen drittens mehr Aufmerksamkeit für die vielen Millionen Menschen, die täglich ihrer Arbeit nachgehen, die für ihre Kinder und Enkelkinder da sind, die sich in unserem Land in Vereinen, den Kirchen und sozial engagieren und für sie Erleichterungen schaffen. Dazu gehören eine bessere Förderung von Familien und Kindern, eine gute Infrastruktur sowie eine steuerliche Entlastung für diese Leistungsträger aus der Mitte unseres Landes.

Unter der Kanzlerschaft von Angela Merkel hat sich Deutschland zum wirtschaftlich erfolgreichsten und politisch stabilsten Land Europas entwickelt. Angesichts der großen Bewährungsproben in Europa wollen wir daher viertens, zusammen mit unserer Bundeskanzlerin und unseren europäischen Partnern, die Europäische Union voranbringen und im Sinne eines geeinten Kontinents zur Lösung der Probleme beitragen. Europa ist heute für uns Deutsche wichtiger denn je.

Der nächste Bundestagswahlkampf wird schwer werden. Wir erleben eine starke Polarisierung in unserem Lande. Sowohl von links als auch von rechts werden wir als Union herausgefordert werden. Rot-Rot-Grün ist eine Machtoption, die viele im linken Lager anstreben, die aber nicht gut wäre für Deutschland. Daher müssen wir als Union gemeinsam in diesen Wahlkampf gehen und geschlossen für ein Ziel kämpfen: Wir müssen so stark werden, dass ohne uns als stärkste politische Kraft keine Regierung gebildet werden kann.



Wahlversprechen eingehalten

Wir verabschiedeten in der letzten Woche den Bundeshaushalt 2017. Wir halten damit unsere Wahlversprechen ohne jeden Abstrich ein. Die schwarze Null steht bereits im vierten Jahr in Folge und es gab keine Steuererhöhungen. Wir konnten sogar beginnen, Schulden zu tilgen.

Im Bundeshaushalt 2017 haben wir unseren Staat in den Bereichen innere und äußere Sicherheit weiter gestärkt. Wir haben in dieser Legislaturperiode unsere Sicherheitsbehörden (Bundespolizei, Bundeskriminalamt und Nachrichtendienste) massiv um mehr als 10.000 zusätzliche Stellen bis zum Jahr 2020 gestärkt. Überdies konnten wir durch Umschichtungen die

Investitionen um fast 2,8 Milliarden Euro auf gut 36 Milliarden Euro anheben.

Dieser Handlungsspielraum ist das Ergebnis unserer klaren Haushaltspolitik, die vielfältigen Widerständen und Begehrlichkeiten standhält. CDU und CSU stehen geschlossen hinter unserem Finanzminister Dr. Wolfgang Schäuble.

Selbst die umfangreichen flüchtlingsbedingten Kosten können wir ohne Neuverschuldung bewältigen. Niemand muss deshalb Einschränkungen hinnehmen. Im Gegenteil. Neben der Anhebung der Investitionsquote auf nunmehr 11 Prozent und den umfangreichen Bundesmitteln für Kultur konnten wir auch Entlastungen bei der Einkommensteuer auf den Weg bringen.

Der neue Bundeshaushalt im Überblick

Innenministerium: Im Mittelpunkt stehen die Maßnahmen für mehr innere Sicherheit. Bundesminister Dr. Thomas de Maizière erhält 639,3 Mio. Euro mehr als im Regierungsentwurf eingeplant. Sein Etat wächst gegenüber 2016 um fast 1,2 Mrd. Euro auf knapp 9 Mrd. Euro an. Im kommenden Jahr 2017 entstehen rund 2.000 neue Stellen bei der Bundespolizei und 820 beim Bundeskriminalamt. Damit haben wir insgesamt in dieser Legislaturperiode für unsere Sicherheitsbehörden (Bundespolizei, Bundeskriminalamt und Nachrichtendienste) mehr als 10.000 zusätzliche Stellen bis zum Jahr 2020 beschlossen. Wir zeigen damit eindrucksvoll, dass die Union die Partei der inneren Sicherheit ist. Das Technische Hilfswerk (THW) erhält 170 neue Stellen sowie zusätzliche Mittel für überregionale und bundesweite Nachwuchswerbung. Schließlich werden auch der Asyl- und Flüchtlingssituation und den daraus resultierenden Herausforderungen angemessen Rechnung getragen. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass mehr abgelehnte Asylbewerber unser Land verlassen, indem wir im Jahr 2017 die freiwillige Ausreise mit 40 Mio. Euro fördern. Dem liegt die Erkenntnis zugrunde, dass die freiwillige Ausreise wesentlich einfacher zu realisieren und kostengünstiger ist als die zwangsweise Abschiebung. Schließlich geben wir 5,2 Mio. Euro mehr für den Spitzensport in Deutschland aus. Auch im Bereich der Feuerwehren und den Katastrophenschutz wollen wir zukünftig mehr investieren.

Verteidigung: Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen verfügt 2017 über einen Etat von 37 Mrd. Euro. Der Regierungsentwurf wird um 393,2 Mio. Euro angehoben. Die Steigerung gegenüber 2016 beträgt dann mehr als 2,7 Mrd. Euro. Das Fähigkeitsprofil der Bundeswehr muss den gewachsenen internationalen Gefahren entsprechen und ist auch auf die besonderen Bedrohungen durch den internationalen Terrorismus auszurichten. Der Dienst soll attraktiver gestaltet und die Ausbildungs- und Karriere Möglichkeiten verbessert werden. Im parlamentarischen Verfahren wurden u.a. die Mittel für Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldaten um 20 auf 130 Mio. Euro angehoben, da die Anzahl der Reservisten um 500 auf nunmehr 3.000 angehoben wird.

Bildung und Forschung: Aktuelle Ressortschwerpunkte sind der Einsatz für mehr Bildungsgerechtigkeit, die Gestaltung des demografischen Wandels und die Entwicklung wirksamer Strategien gegen Fachkräftemangel. Gegenüber dem Regierungsentwurf wird der Etat von Bundesministerin Professor Dr. Johanna Wanka um 92,4 Mio. auf 17,6 Mrd. Euro aufgestockt. Konkret gestärkt werden damit die digitale Ausstattung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten sowie die Grundfinanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft.

Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Der Einzelplan steigt auf gut 9,5 Mrd. Euro an, indem der Regierungsentwurf um 327,4 Mio. Euro angehoben wird. Die im parlamentarischen Verfahren vereinbarte Mittelaufstockung dient zusätzlichen Impulsen für bürgerschaftliches Engagement und Flüchtlingsarbeit im Rahmen der vielfältigen Programme im gesamten Bereich des Familienministeriums. Der Aufwuchs des Einzelplans gegenüber dem Vorjahr beruht im Wesentlichen auf verbesserter gesetzlicher Leistungen und deren Inanspruchnahme bei Kinder- und Elterngeld.

Landwirtschaft: Schwerpunkte sind aufgrund des wirtschaftlich schwierigen Strukturwandels die landwirtschaftliche Sozialpolitik sowie die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“. Bundesminister Christian Schmidt stehen im kommenden Jahr 6 Mrd. Euro zur Verfügung. Das ist ein Aufwuchs gegenüber dem Regierungsentwurf von gut 106,5 Mio. Euro. Davon entfallen 58 Mio. Euro auf die Entlastung landwirtschaftlicher Betriebe im Milchmarktbereich durch Kofinanzierung der Sondermaßnahmen der Europäischen Union sowie zusätzliche 35 Mio. Euro für das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung.

Verkehr und Digitale Infrastruktur: Die Ausgaben von Bundesminister Alexander Dobrindt sind für 2017 auf 27,9 Mrd. Euro veranschlagt. Das sind 1,09 Mrd. Euro mehr als im Regierungsentwurf veranschlagt. 1 Mrd. Euro entfällt auf eine Kapitalerhöhung der Deutschen Bahn durch den Bund als Alleingesellschafter. Zudem stellen wir zusätzliche Mittel für freiwillige Lärmsanierung an bestehenden Eisenbahnlinien sowie für Radschnellwege zur Verfügung. Überdies wird ein neuer Haushaltstitel zur Gründung eines „Deutschen Maritimen Zentrums“ am Standort Hamburg hervorgebracht. Damit wird die Koordinierung von Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich der maritimen Wirtschaft unterstützt. Schließlich entlasten wir die in Deutschland aktiven Luftverkehrsunternehmen.

Industrie investiert weiter

Im Jahr 2015 haben die deutschen Industrieunternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 59,8 Milliarden Euro in Sachanlagen investiert. Dies waren rund 2,1 Milliarden Euro mehr als im Jahr 2014, was einem Zuwachs von 3,5 Prozent entspricht. Damit haben die Investitionen den bisherigen Höchststand von 2008 – damals waren es 60 Milliarden Euro – nahezu wieder erreicht. Das Investitionsvolumen hat sich gegenüber 2014 insbesondere in der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren erhöht (plus 16,4 Prozent auf 3,4 Milliarden Euro). Einen deutlichen Anstieg gab es jeweils auch in der

Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (plus 10,6 Prozent auf 2,4 Milliarden Euro) und der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (plus 5,8 Prozent auf 4,4 Milliarden Euro). Der Wirtschaftszweig mit dem höchsten Investitionsvolumen bildet die Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen. Hier stiegen die Investitionen um 5,2 Prozent auf 14,302 Milliarden Euro. Leichte Rückgänge gab es bei der Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (minus 3 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro) und von chemischen Erzeugnissen (minus 1,7 Prozent auf 5,1 Milliarden Euro).

CDU Landesparteitag

Gratulation an unseren neuen CDU-Landesvorsitzenden Bernd Althusmann, der am letzten Wochenende vom Landesparteitag in Hameln mit 98,5% gewählt wurde. Ebenso herzlichen Glückwunsch an Burkhard Balz, der ebenfalls mit 98,5% der Stimmen als Landesschatzmeister bestätigt wurde sowie allen weiteren Gewählten. Ein großes Dankeschön gilt auch unserem alten Vorsitzenden David McAllister, der nach der "verlorenen" Landtagswahl unsere CDU in Niedersachsen zusammen gehalten hat.



Schaffermahl in Stadthagen

Das Schaffermahl in Stadthagen ist schon was Besonderes: Nur Männer in schwarzen Anzügen, super Stimmung mit den Schaumburger Musikanten, eine erstklassige Festrede vom Chefredakteur der Schaumburger Nachrichten Marc Fügmann sowie mit Gerhard Klugmann einen verdienten Grünkohlkönig und das Wichtigste: Leckerer Grünkohl mit allem was dazu gehört von Ratskellerwirt Oliver Sieloff.



Ortsumgebung Möllenbeck

Zur Bürgerversammlung nach Möllenbeck hatte der Ortsrat, um seinen neuen Ortsbürgermeister Thorsten Frühmark, eingeladen. Zur Diskussion stand die Ortsumfahrung Möllenbeck und das Interesse war sehr groß. Meine Meinung ist: Wenn man irgendwo Infrastruktur verändern oder neu bauen möchte, dann geht das nur mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Heut war ein erster Aufschlag - der Dialog wird weitergeführt.

Austausch mit dem DRK Kreisverband

Mit der Führungsspitze vom DRK Kreisverband Schaumburg um Präsident Bernd Koller und Geschäftsführer Thomas Hoffmann, führte ich in der letzten Woche einen intensiven Austausch. Tolle Einrichtung mit klaren Ideen und Zielen für die Zukunft - aber auch Forderungen in Richtung der Politik.



FarbenCenter Schaumburg

Tolle Philosophie, starkes Team, breites Portfolio, super Engagement und "geht nicht, gibt's nicht!" - so kann man das FarbenCenter Schaumburg von Inhaber Georgios Topalidis kurz und knapp nach meiner Unternehmensbesichtigung, zusammen mit Freunden von der CDU Statdhagen und Bürgermeister Theiß, beschreiben.



Firmenbesichtigung bei Damke

Kürzlich besichtigte ich ebenso das Nienstädter Unternehmen Getränke Damke von Christian und Hans Harm Damke. Die 3. Generation steht in den Startlöchern und hat Ideen und Ziele. Persönlich finde ich es richtig gut, dass Damkes den Mut hatten auch zukünftig dafür zu sorgen, dass man im Schaumburger Land auch weiterhin Schaumburger Bier trinken kann.



Kaninchenschau in Bückeburg

Das war wieder eine schöne Rassekaninchenschau, die der Rassekaninchenzuchtverein Bückeburg organisiert und auf die Beine gestellt hat. Besonders beeindruckend war das "Kanin-Hopp-Turnier", an dem alle Besucher ihre Freude hatten.



Jahreskonzert des Blasorchesters

Stehende Ovationen - und das verdient! Das war wirklich ein beeindruckendes und schönes Jahreskonzert des Blasorchesters vom TSV Krainhagen unter der Leitung von Roman Reckling. Das Blasorchester aus dem Schaumburger Land hat auch dieses Mal wieder mehr als 500 Musikfreunde in den Rathaussaal nach Bückeburg gelockt. Charlotte Hagen, die mit ihrer Stimme zu überzeugen wusste, sorgte ebenfalls für viel Begeisterung.



Kreislandvolk in Liebenau

Kürzlich fand die Kreislandvolkverbandsversammlung in Liebenau statt. In meinem Grußwort habe ich deutlich gemacht, dass die Bevölkerung, gerade auch in der Landwirtschaft, sich eher von Populismus als von Fakten überzeugen ließe. Im Bereich der Landwirtschaft ließe sich das herunterbrechen auf die illegalen Filmaufnahmen vermeintlicher Tierschutzorganisationen. Zur großen Herausforderung gehört meines Erachtens auch das Thema Digitalisierung, bei der die Landwirtschaft jedoch zu den Vorreitern gehört.



Vorlesetag

Beim bundesweiten Vorlesetag lauschten die Kids aus dem Kindergarten Indianerdorf in Hagenburg und aus dem Kindergarten Uhlenbusch in Loccum den Geschichten von "Mama Muh" und ihren Freunden. Vielen Dank, dass ich hier vorlesen durfte. Kinder sind einfach etwas tolles - interessiert, wissbegierig und für vieles offen.



Landjugend Nordschaumburg

In einem Dorf ohne Jugend würde ziemlich viel fehlen. Das beste Beispiel dafür liefert die Landjugend Nordschaumburg, die ihr Landjugendhaus nicht nur selbst gebaut, sondern heute auch eingeweiht hat. Gäbe es diese tolle Truppe nicht, wäre ein wichtiger Aktivposten vor Ort nicht vorhanden. Macht weiter so!



CDU Kreisparteitag Schaumburg

Herzlichen Glückwunsch an Klaus-Dieter Drewes zur Wiederwahl als Kreisvorsitzender des CDU Kreisverbandes Schaumburg mit 96%. Ebenso gratuliere ich allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die ebenfalls gewählt wurden und sich zukünftig für unsere CDU im Schaumburger Land engagieren wollen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!



1. Werkstattgespräch

Kürzlich fand das erste von mir initiierte "Werkstattgespräch - Handwerk trifft Politik" auf dem Campus Handwerk in Garbsen statt. Aus meiner Sicht gehört das deutsche Handwerk zum Rückgrat unserer Gesellschaft. Mein Gedanke war, den Austausch zwischen Kommunal-, Landes-, Bundespolitik und Handwerk zu intensivieren. Warum? Die Herausforderungen im Handwerk werden nicht kleiner und die Politik muss sich und wird sich kümmern. Über die rege Teilnahme habe ich mich sehr gefreut.



CDU Kreisparteitag Nienburg

Beim Kreisparteitag des CDU Kreisverbandes Nienburg war diesmal meine Kollegin im Deutschen Bundestag, Gitta Connemann aus Ostfriesland als Rednerin. Sie ist für den Bereich Ernährung und Landwirtschaft zuständig und gab einen Ausblick auf die Herausforderungen in der Landwirtschaft. Ich behaupte, dass wir als Union die einzige Partei sind, die noch zu unseren bäuerlichen Familien steht und das bleibt auch so! 8